

**Produktname: FoxD4L1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab11083**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,ELISA 1:20000-1:40000

**tnis**

**Molekulargewicht** 45kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	FOXD4L1
<b>Alternative Namen</b>	FOXD4L1; Forkhead box protein D4-like 1; FOXD4-like 1
<b>Gen-ID</b>	200350.0
<b>SwissProt ID</b>	Q9NU39
<b>Immunogen</b>	Synthetisiertes Peptid, abgeleitet von FoxD4L1, Aminosäurebereich: 320–400

**Hintergrund**

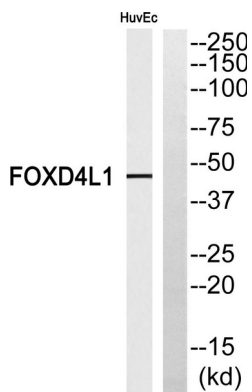
Forkhead-Box-D4-ähnliches Protein 1 (FOXD4L1) Homo sapiens. Dieses Gen gehört zur Familie der Forkhead/Winged-Helix

(FOX)-Transkriptionsfaktoren mit hochkonservierten FOX-DNA-Bindungsdomänen. Mitglieder der FOX-Transkriptionsfaktorfamilie regulieren die Embryogenese und könnten bei der Entstehung von Krebs eine Rolle spielen. Das Gen liegt in einer Region auf Chromosom 2, die die Stelle umgibt, an der zwei Vorfahrenchromosomen zu Chromosom 2 verschmolzen. Diese Region ist an anderen Stellen im menschlichen Genom dupliziert, vorwiegend in subtelomeren und perizentromeren Bereichen, weshalb mehrere Kopien dieses Gens gefunden wurden. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Ähnlichkeit: Enthält eine Forkhead-DNA-Bindungsdomäne.

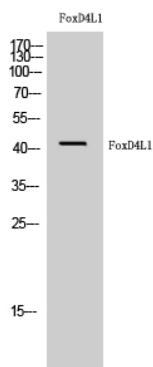
## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse des FOXD4L1-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem FOXD4L1-Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse von HuvEc-Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers FoxD4L1.